



Umwelterklärung 2020

Der Confiserie Felicitas GmbH
im Rahmen der Rezertifizierung
Brandenburger Umweltsiegel.

Confiserie Felicitas GmbH
Schokoladenweg 1
03130 Spremberg OT Hornow

Stand 26.02.2020

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	2
Vorwort	3
1. Confiserie Felicitas	3
2. Angebot und Dienstleistungen	8
3. Umwelt	9
3.1. Unser Umweltverständnis	9
3.2. Umwelleitlinien	10
4. Umweltaspekte und Umweltauswirkungen	11
4.1. Umweltauswirkungen	11
4.2. Umweltaspekte	17
5. Input-Output-Analyse	21
5.1. Leistungsströme	21
5.2. Verbräuche	27
5.3. Abgeleitete Kennziffern	28
6. Umweltschutz	30
6.1. Verankerung Umweltschutz	30
6.2. Besucherzentrum SchokoLadenLand	31
6.3. Umgesetzte Maßnahmen	33
6.4. Umweltprogramm 2017-2019	36
7. Verfahrensanweisungen	38
7.1. Organisationsstruktur des Umweltmanagementsystems	38
7.2. Erfassung, Bewertung, Dokumentation	40
7.3. Lieferanten	42
7.4. Kommunikation	43
8. Umwelterklärung	44
9. Schlusswort	44
Anhang	45

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1, Analyse Umweltauswirkungen	16
Tabelle 2, Input-Output-Analyse - Leistungsströme	26
Tabelle 3, Input-Output-Analyse - Verbräuche	28
Tabelle 4, Kennziffern	29
Tabelle 5, Maßnahmen 2017-2019	35
Tabelle 6, Umweltprogramm 2020-2022	37

Vorwort

Die vorliegende Umwelterklärung informiert die Öffentlichkeit über die Umweltaktivitäten der Confiserie Felicitas.

Das in der Gesellschaft gewachsene Interesse an dem ressourcenschonenden Umgang mit unserer Umwelt legt die Confiserie Felicitas bereits seit langer Zeit an den Tag. Mit der Zertifizierung durch das Brandenburger Umweltsiegel positionieren wir uns ganz deutlich zu unserem Umweltverständnis und setzen ein klares Bekenntnis zum Umweltschutz. Bereits vor dem Zertifizierungsprozess wurde auf den ökonomischen und ressourcenschonenden Einsatz von Energie sowie die Vermeidung von unnötigen Abfällen geachtet. Im Rahmen der Zertifizierung wurden die Bestrebungen, Bemühungen und Richtlinien noch einmal detailliert zusammengetragen und auf ihre Wirkung hin überprüft. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Umweltmanagements ist mit der Zertifizierung für das Brandenburger Umweltsiegel bei Weitem nicht abgeschlossen. Auch in Zukunft werden wir unsere Prozesse, Materialeinsätze und Richtlinien kontinuierlich auf ihre Umweltverträglichkeit hin überprüfen und optimieren.

1. Confiserie Felicitas

Eine belgisch-brandenburgische Erfolgsgeschichte: Aus Hornow kommen seit über 27 Jahren frische Pralinen, ausgefallene Schokoladenfiguren, Tafelschokoladen und individuelle Schoko-Grußkarten. Die Köstlichkeiten aus belgischer Roh-Schokolade entstehen bis heute in liebevoller Handarbeit. Aufwendig und besonders sind die Zeichnungen mit Schokolade auf Schokolade: Porträts, Landschaften, Logos, Schriftzüge, fast jeder Kundenwunsch kann erfüllt werden.

Mit zeitweilig mehr als 80 Mitarbeitern gehört Felicitas als mittelständisches Unternehmen zu einem der größten Arbeitgeber der Region. Mit dem 2014 neu erbauten Besucherzentrum SchokoLadenLand ist Felicitas wichtiger Impulsgeber und Treiber für die sich entwickelnde Tourismuswirtschaft in der Niederlausitz. Seit Jahren verzeichnet Felicitas stetiges Wachstum und investiert derzeit, um Produktion, Logistik und Administration den Herausforderungen der Expansion entsprechend anpassen und modernisieren zu können. Der Vertrieb der Produkte erfolgt über eigene Filialen in Potsdam, Dresden und der Hauptfiliale am Produktionsstandort in Hornow, dem SchokoLadenLand. Darüber hinaus wird Felicitas-Schokolade im gut sortierten Einzelhandel, bei ausgewählten Großkunden sowie dem eigenen Internetshop verkauft.

Neben Konditoren arbeiten auch ehemalige Erzieherinnen, Glasschleifer oder Rinderzüchter in der Felicitas-Produktion. Sie kommen aus der Region und fanden nach einer intensiven Chocolatier-Ausbildung im Haus zu ihrem Zweit-Beruf. Mitarbeiter mit besonders künstlerischer Begabung stellen auf Kundenwunsch angefertigte, individuelle Schokoladengrüße, filigrane Zeichnungen, persönliche Grüße, individuelle Motive her.

Im Felicitas SchokoLadenLand fällt der Blick als erstes auf die gläserne Mitmach-Schauwerkstatt:

Hier kann man den Chocolatiers nicht nur zuschauen, sondern sich auch gleich selbst als Schokomaler oder beim Gießen einer Schokoladenfigur ausprobieren. Die Auswahl an verschiedenen Kursen ist groß: Von einer Schokoladen-Verkostung bis zum vierstündigen Pralinenseminar kann sich der Interessierte mehr oder weniger intensiv mit Schokolade beschäftigen.

Für Reisegruppen, Firmenkunden oder Familienfeste sind im Veranstaltungsraum individuell zugeschnittene Veranstaltungsformate möglich. Ausgestattet mit moderner Technik und eingerichtet in warm-weißen Farbtönen werden hier mittlerweile von Felicitas selbst organisierte Veranstaltungsreihen wie das SchokoLadenMädchen durchgeführt. Auch ein kleines gemütliches Kino gibt es. Hier läuft in

Schleife ein Film mit Hintergrundwissen zur Schokolade, zu den Firmengründern und dem Unternehmen selbst.

Auch ein Café gehört zum Serviceangebot des SchokoLadenLandes. Durch die großen weiten Glasscheiben fällt der Blick direkt aufs Grüne, den Streichelzoo und den Spielplatz. Im Sommer lädt die gemütliche Terrasse zum Verweilen ein, Torten und Patisserie kommen aus der eigenen Konditorei. Und während die Großen entspannt genießen, können sich die Kleinsten unter dem Blick der Eltern im Freien vergnügen. Im Streichelzoo warten Ziegen auf eine Streicheleinheit und der extra für Felicitas entworfene Spielplatz verspricht großartigen Kletterspaß.

Seit August 2019 bietet die umgebaute Besucherscheune, mit einem weiteren Veranstaltungsraum im gemütlichen ländlichen Stil, Platz für bis zu 100 Gäste. Hier werden unter anderem Programme zum Thema „Gesunde Ernährung“ angeboten. Das Gebäude ist mit einer Mitmach-Küche, sanitären Einrichtungen und moderner Präsentationstechnik ausgestattet. Seit Juni 2019 ist das Scheunendach mit einer Photovoltaikanlage bedeckt. Die hier erzeugte Energie wird direkt im Produktions- und Besucherbereich zum Betrieb der Anlagen benutzt. Diese letzte Investition stellt einen erheblichen Schritt seitens der Confiserie Felicitas dar, um langfristig den Energieverbrauch zu senken und damit einhergehend die CO₂-Emissionen zu senken.



Abbildung 1, Unsere Chocolatiers bei der Arbeit



Abbildung 2, Handgemachte Pralinen



Abbildung 3, GF P.Bienstman & G.Matthyssen



Abbildung 4, Ein Laden voller Schokolade



Abbildung 5, Schokoladenformen als Gestaltungselement



Abbildung 6, Unser gemütliches Café



Abbildung 7, Gäste in der Schauwerkstatt



Abbildung 8, Veranstaltung: Kunst zum Anbeißen - Auf eine Tafel Schokolade mit dem SchokoLadenMädchen



Abbildung 9, Eingangsbereich SchokoLadenLand



Abbildung 10, Blick auf Café und Terrasse

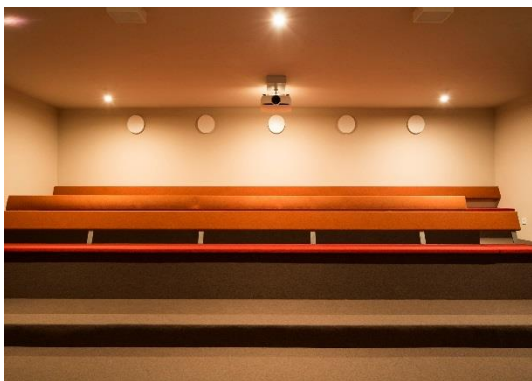


Abbildung 11, Gemütliches Kino



Abbildung 12, Außenbereich mit Kinderspielplatz



Abbildung 13, Besucherscheune



Abbildung 14, Veranstaltungsraum Besucherscheune

2. Angebot und Dienstleistungen

Confiserie Felicitas

- Pralinen, Hohlfiguren, Tafelschokolade und Schoko-Grußkarten hergestellt in Handarbeit
- individualisierte Schokoladen für Firmen und Endkunden (Schokomalerei)
- Geschenke, Give-Aways, Schokoladen-Pakete
- Schokolade mit eigenem Branding oder auch als Private Label möglich

Besucherzentrum Felicitas SchokoLadenLand

- Mitmach-Schauwerkstatt: Schokomalerei und Figurengießen für Individualgäste und Gruppen
- Pralinenseminare, Schokoladen-Workshops und Kindergeburtstage
- umfangreiches Programm für Reisegruppen
- Incentive-Angebote und Tagungen für Firmen
- eigene Konditorei mit Patisserie und Torten, saisonaler Karte und jahreszeitlichen Aktionen im Café
- Kino mit eigenem Imagefilm
- großer Werksverkauf
- Terrasse
- Holz-Spielplatz (Eigenanfertigung)
- Streichelzoo
- eigene Veranstaltungsreihen:
 - Kunst zum Anbeißen - Auf eine Tafel Schokolade mit dem SchokoLadenMädchen
 - Die Posaune im Garten
 - Schoko-Lauf
 - Adventsmarkt
 - Verkostungen und anderes mehr.

Besucherscheune

- Programme mit dem Themenschwerpunkt „Gesunde Ernährung“
- Veranstaltungen mit pädagogischen Schwerpunkt

3. Umwelt

3.1. Unser Umweltverständnis

Die Geschäftsführer der Confiserie Felicitas kamen vor knapp 28 Jahren unter anderem in die Lausitz, da Ihnen die Natur so gut gefallen hat. Ihre alte Heimat Belgien, eher städtisch geprägt, in Nigeria erlebten Sie die afrikanische Weite, nur die Lausitz bietet diesen wundervollen Mix von weiter grüner Landschaft mit zahllosen Wäldern und Seen. Dieses Bewusstsein für die Natur hat sich natürlich auch auf das Unternehmen und seine Mitarbeiter abgefärbt.

Wie oft erzählen Gäste, gerade aus der Großstadtregion Berlin, wie wunderbar der Ort Hornow doch gelegen ist. Diese dörfliche Idylle, das ruhige Leben, das attraktive Naturumfeld. Beispielhaft seien hier der Fürst Pückler Park in Bad Muskauer, der nahe gelegene Felixsee im Muskauer Faltenbogen, die Nähe zum Spreewald und dem Lausitzer Seenland, Europas zukünftig größter künstlich geschaffener Seenlandschaft genannt. Deshalb ist es ein Bestreben der Geschäftsführung das Umweltmanagement kontinuierlich weiter zu entwickeln und durch das Brandenburger Umweltsiegel zu manifestieren.

Umweltbewußtes Handeln, schafft die Grundlage für zukünftige Generationen. Deshalb handelt die Confiserie Felicitas nach folgenden Maximen:

- zielgerichteter Einsatz von notwendigen Ressourcen
- wo möglich, Abfälle vermeiden, fachgerecht entsorgen und gegebenenfalls Weiternutzung zu anderem Zweck
- wir schulen Mitarbeiter zu Fragen des Umweltschutzes
- bei Bauaktionen nutzen wir möglichst lokale und umweltfreundliche Materialien
- wir arbeiten eng mit Behörden, Verbänden und Organisationen zusammen

3.2.Umwelitleitlinien

Der Schutz der Umwelt stellt neben dem wirtschaftlichen Erfolg für die Confiserie Felicitas, dem hohen Qualitätsstandard der hergestellten Produkte, dem Wohlbefinden unserer Gäste und zufriedener Kunden und der sozialen Verantwortung für unsere Mitarbeiter einen zentralen Baustein unseres Unternehmerischen Handels dar.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist die Basis für zukünftige Generationen. Diesem Ziel fühlt sich die Geschäftsführung der Confiserie Felicitas verpflichtet. Zu diesem Zweck wurde das Umweltmanagement im Unternehmen verankert und Carsten Oehlschläger als Umweltmanagementbeauftragten benannt. Damit die definierten Ziele erreicht werden können ist eine Einbindung aller Mitarbeiter unumgänglich. Nur durch ihr Mitwirken gelingt es uns, die gesteckten Ziele zu erreichen, Optimierungen zu identifizieren und Verbesserungen umzusetzen.

Folgende Umweltrichtlinien definieren unser Handeln:

- Im Rahmen des Umweltmanagements prüfen, überwachen und beurteilen wir kontinuierlich die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt. Unter Beachtung der technischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Vorgaben versuchen wir Beeinträchtigungen zu vermeiden, beziehungsweise den betrieblichen Umweltschutz zu verbessern.
- Wir informieren alle Mitarbeiter über unsere Bemühungen im Umweltbereich und schulen sie zu einem verantwortungsvollen Umweltbewusstsein.
- Wir fördern einen offenen Dialog mit Mitarbeitern, Kunden, Behörden und Institutionen. Rückmeldungen aus diesem Dialog werden zum Erreichen unserer Ziele kontinuierlich im Verbesserungsprozess umgesetzt.
- Maßgeblich für alle unsere Bemühungen ist es, den selbst gesetzten Qualitätsanspruch an all unsere Produkte unter Einhaltung von Umweltsicherheit, Arbeitsschutz und der Vermeidung von Unfällen oder sonstiger Beeinträchtigungen dauerhaft zu gewährleisten.

4. Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

4.1. Umweltauswirkungen

Auf Grundlage der von der Confiserie Felicitas erbrachten Dienstleistungen ergeben sich nachfolgende Umweltauswirkungen. In Tabelle 1 – Umweltauswirkungen – werden diese kategorisiert und bewertet.

Analyse Umweltauswirkungen

Prozesse	Umweltbeeinflußung	Relevanz	mögliche Maßnahmen
Produktion	Energie für Maschinen	mittel	bei Neuanschaffung auf Energieeffizienz achten
	Energie für Kühlung	mittel	zentrale Kälteversorgung, sorgsamer Umgang
	Rohstoffe, Lieferwege und Bezugsquellen	Transport: mittel Bezugsquellen: gering	Bestellhäufigkeit optimieren
	Verbrauchsmaterialien	gering	
Verpackung	Folie zur Verpackung der Produkte	gering	sparsamer Einsatz
	Papier-/ Kartonage & Füllmaterial, Umverpackung und Transportverpackung	gering	Mehrfachverwendung von Kartons
	Energie für Kühlung	mittel	zentrale Kälteversorgung, sorgsamer Umgang

Verwaltung

Papier zur
Dokumentation von
Geschäftsabläufen

Papierverbrauch: mittel
Papierabfall: gering

Papier wird doppelt
verwendet, Werbemittel
werden nach Bedarf
gedruckt

Toner,
Verbrauchsmittel der
Drucker

gering

Einsatz von zentralen
Druckern, bedarfsgerechte
Bestellung von
Verbrauchsmaterial

IT-Infrastruktur zur
Organisation der
Geschäftsabläufe

gering

Einsatz von
energiesparsamer Technik

Verkauf

saisontypische
Dekoration

niedrig

Mehrfachverwendung

Energie für
Ambientebeleuchtung

mittel

Einsatz von
energieeffizienten
Leuchtmitteln

Schauwerkstatt

Hygienebekleidung
Besucher

mittel

Energie für Ambiente-
beleuchtung

mittel

Einsatz von
energieeffizienten
Leuchtmitteln

Verbrauchsmaterialien
(Papiertütchen
Schokomalerei)

gering

Café

saisontypische Dekoration	niedrig	Mehrfachverwendung
Abfälle	hoch	Vermeidung von Abfällen und umweltgerechte Entsorgung/Kompostierung
Herkunft der Rohstoffe	gering	Bezug von regionalen Lieferanten
Energie für Kühlzelle, Kühlschränke	mittel	verantwortliche Benutzung, optimaler Füllstand
Wasser	gering	optimale Ausnutzung der Spültechnik
Energie für Ambientebeleuchtung	mittel	Einsatz von energieeffizienten Leuchtmitteln, Unterhaltungstechnik
Veranstaltungsbereich		
Ausrichtung von Veranstaltungen (Lärm, Abfall)	gering	Rücksichtnahme auf Anwohner und Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Reduktion von Beeinträchtigungen
Verbrauchsmaterialien	gering	

Energie für
Unterhaltungstechnik
(Kino, Veranstaltungs-
raum, Café)

gering

Einsatz energieeffizienter
Geräte, Abschaltung in
Ruhezeiten

Holz (Feuerholz)

gering

Bezug aus regionalem
Wald, Kompostierung der
Asche

Gebäudemanagement

Reinigungsmittel

hoch

separate Lagerung der
Reinigungsmittel,
sparsamer Gebrauch von
umweltverträglichen Mitteln

Waschmittel

hoch

sparsame Nutzung

Wasser

Wasserverbrauch
Außen: gering
Wasserverbrauch
Innen: mittel

Außen: Nutzung von
Brunnenwasser
Innen: Sparfunktionen
nutzen

Abfälle

hoch

Trennung & umwelt-
gerechte Entsorgung der
Abfälle

Grünschnitt

gering

Kompostierung

Besucherscheune

Verbrauchsmaterialien

gering

Energie für Unterhaltungstechnik (Kino, Veranstaltungs- raum, Café)	gering	Einsatz energieeffizienter Geräte, zentrale Abschaltung in Ruhezeiten
Energie für Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung)	gering	Einsatz energieeffizienter Heizung und Lüftungsanlage
Holz (Feuerholz)	gering	Bezug aus regionalem Wald, Kompostierung der Asche

Tabelle 1, Analyse Umweltauswirkungen

4.2. Umweltaspekte

Abfälle

Auf Grundlage der in der Confiserie Felicitas anfallenden Abfälle können diese in 6 Fraktionen unterschieden werden. Dies sind Papier/Pappe (blaue Tonne), Folie/Verpackung (gelbe Tonne), Restmüll (schwarze Tonne), Gewerbemüll, Glas und Reststoffe aus dem Fettabscheider.

Den mengenmäßig bedeutendsten Anteil mit etwa der Hälfte des Abfallaufkommens stellt dabei die Fraktion Papier/Pappe.

Darauf folgt die Fraktion der Folien/Verpackungsmittel mit etwa einem Drittel des Gesamtabfallaufkommens.

Der Anteil des Gewerbemülls nimmt den dritten Rang bei den Abfällen ein und hat sich kontinuierlich innerhalb der letzten 5 Jahre gesteigert.

Als Ursache hierfür haben wir das wachsende Besucheraufkommen identifizieren können. Unter anderem, die Entsorgung der Einweg-Hygienebekleidung von Schauwerkstattbesuchern ist eines der Themen, die in der Umweltplanung 2017-2019 Beachtung fanden.

Den vierten Rang nimmt der Restmüll mit stabilen Mengenaufkommen ein.

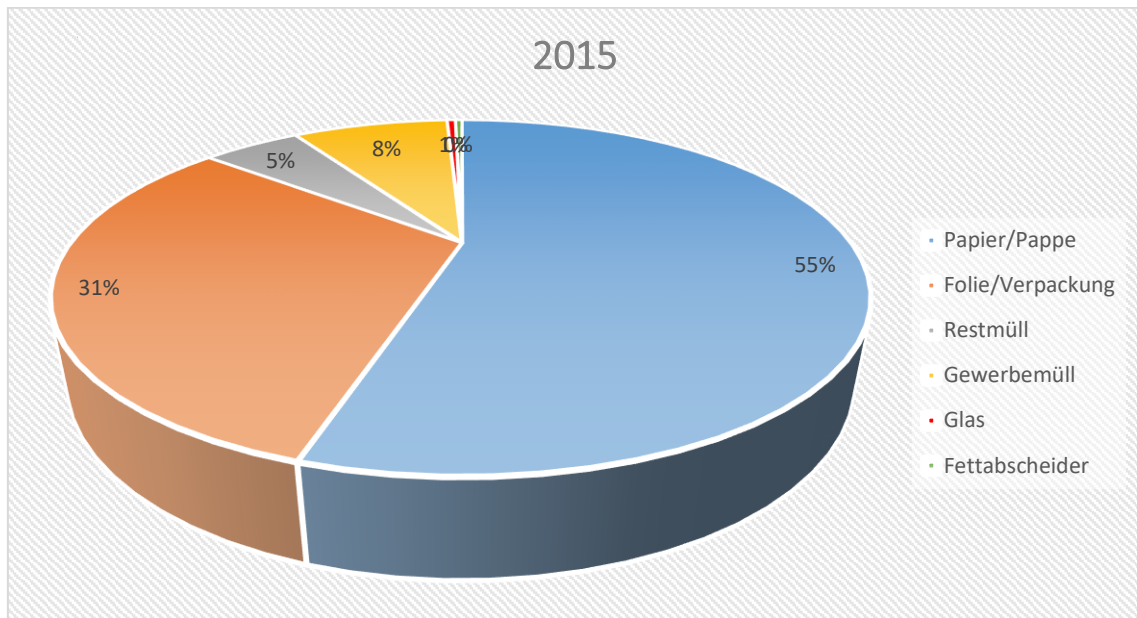
Die beiden letzten Ränge bilden die Fraktionen Glas und Reststoffe des Fettabscheiders. Die Menge der Glasabfälle ist über den Betrachtungszeitraum stabil. Der deutliche Anstieg bei der Entsorgung des Fettabscheiders ist die Folge eines stärkeren Besucherzuspruchs des SchokoLadenLandes. Der Entsorgungsrhythmus wurde seit der Eröffnung im Oktober 2014 kontinuierlich angepasst und ist derzeit mit einer Häufigkeit von 6-mal jährlich optimal auf das aktuelle Besucheraufkommen ausgerichtet.

Bioabfälle fallen lediglich in geringen Mengen verursacht durch den Cafébetrieb und als Grünschnitt an. Diese werden als Futtermittel verwendet oder entsprechend kompostiert.

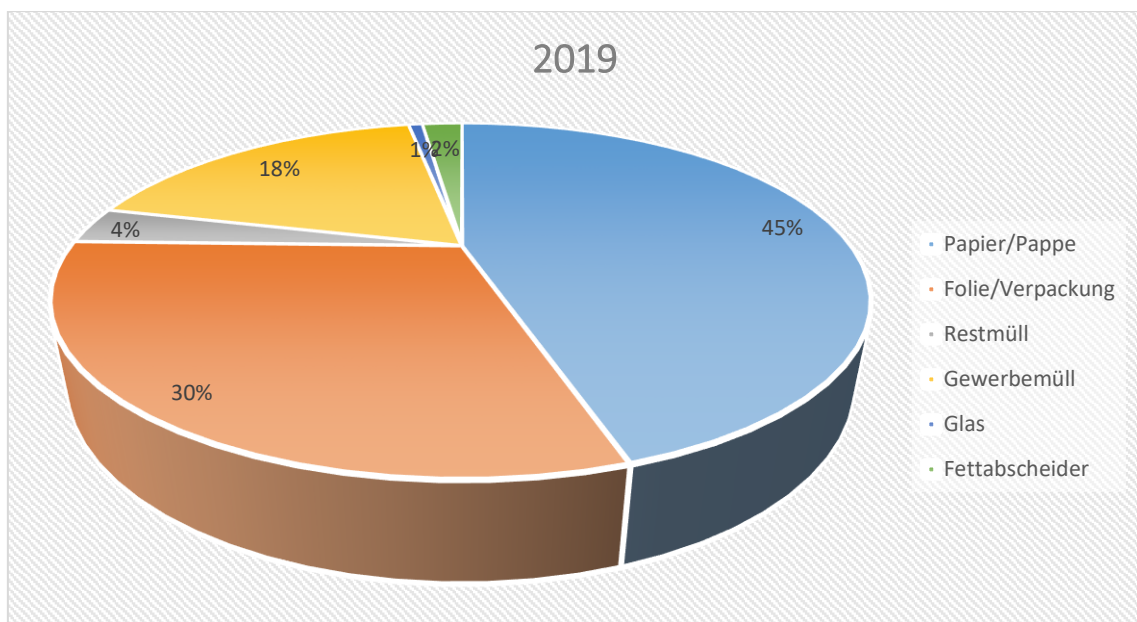
Sondermüll wie Elektroschrott, Leuchtmittel und Batterien werden separat gesammelt und umweltgerecht durch die Hausmeister einem Entsorgungsunternehmen zugeführt.

Die Entsorgung der Abfälle erfolgt ausschließlich durch Fachbetriebe.

Dies ist der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße, die Alba Group sowie das Unternehmen Lobbe Industrieservice GmbH.

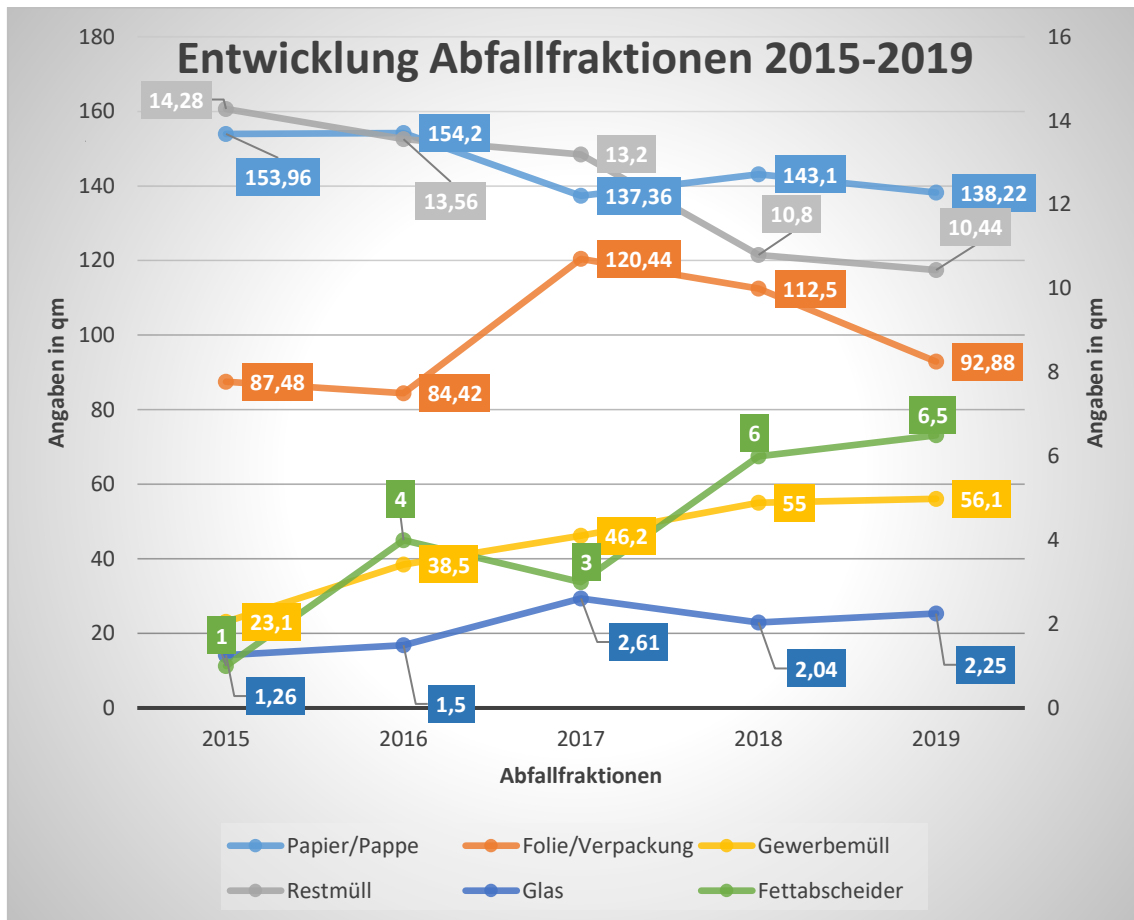


Grafik 1, prozentuale Verteilung Abfälle 2015



Grafik 2, prozentuale Verteilung Abfälle 2019

Detaillierte Zahlen zu den einzelnen Fraktionen liegen im Anhang bei.



Grafik 3, Entwicklung Abfallfraktionen 2015-2019

Verpackungen

Im Cafébereich des SchokoLadenLandes wird weitestgehend auf Einwegverpackungen verzichtet. Lediglich Zucker wird in Portionspackungen dem Gast angeboten.

Alkoholische Getränke als auch Erfrischungsgetränke werden in Mehrwegflaschen dem Gast angeboten und nach Verzehr dem Kreislauf zurückgeführt.

Für den Warentransport innerhalb des Unternehmens werden Mehrwegtransportbehälter wie Blister, Lebensmittelstiegen als auch Kartonagen eingesetzt. Diese werden nach Gebrauch gereinigt und weiter genutzt.

Lieferanten

Das oberste Entscheidungskriterium für Lieferanten stellt die Qualität der angebotenen Waren dar. Sofern diese gegeben ist, bevorzugen wir regionale Lieferanten um Transportwege kurz zu halten und regionale Unternehmen zu stärken. Bei unvermeidlichen langen Transportwegen von einigen Rohstoffen, beispielsweise Rohschokolade von Barry Callebaut, werden Bestellzyklen und Menge so gewählt, dass Transportkapazitäten optimal ausgenutzt werden.

Emissionen

Das Unternehmen Confiserie Felicitas verursacht weder durch die Produktion von Schokoladenprodukten noch durch das SchokoLadenLand wesentliche Lärm-, Geruchs oder Abwasseremissionen. Eine Beeinträchtigung der direkten Umwelt als auch der anliegenden Anwohner ist durch organisatorische Maßnahmen nahezu ausgeschlossen. Richtlinien und Auflagen seitens der Stadt Spremberg werden eingehalten und garantieren das Störungen so gering als möglich gehalten werden.

Baumaßnahmen

Bei der Errichtung von Neubauten als auch dem Umbau bestehender Gebäude wird auf den umweltschonenden Einsatz von Baustoffen geachtet. Einheimische Hölzer werden bevorzugt eingesetzt. Das warme und behagliche Ambiente von Holzbaustoffen wurde gezielt bei der Gestaltung des SchokoLadenLandes beachtet. Diese Nutzung setzt sich im Außenbereich beispielsweise dem Spielplatz fort. Dieser warme Charme ist ganz typisch für Felicitas und wird von unseren Besuchern und Gästen sehr geschätzt.

Mit den gleichen Maßstäben wurde auch die Besucherscheune in den Jahren 2018-2019 umgebaut. In diesem Gebäude sollte der Bezug zur ehemals landwirtschaftlichen Nutzung erhalten bleiben, so dass auch hier mit Stein-, Holz- und Lehmstoffen gearbeitet wurde.

5. Input-Output-Analyse

5.1. Leistungsströme

Input-Output-Analyse - Leistungsströme

Leistungsort	Input	Leistungserbringung	Output
Produktion	Schokolade	Herstellung von Schokoladen- und weiteren Produkten	Schokoladenprodukte (Fertig und Halbfertigprodukte)
	Rohstoffe	Rohstoffe zuerst nach Qualität ausgewählt und wenn möglich über regionale Lieferanten bezogen	
	Wasser	Temperierung der Schokolade mithilfe von Wärme	kandierte Produkte Verpackungsabfälle (gelbe und blaue Tonne)
	Energie (Strom/Kälte)	Kälteeinsatz zur Temperaturregelung in Räumen/ Kühltunnel	Restmüll
	Gas	Reinigung von Arbeitsmitteln	Restmengen (Schokolade, Rohstoffe) werden der Produktion wieder zugeführt
	Reinigungsmittel		

Verpackung	<p>Kartonagen</p> <p>Verpackungsmaterialien, Folie</p> <p>Verpackungsmaterialien, Kunststoff</p> <p>Energie (Strom/Wärme/Kälte)</p>	<p>Verpackung aller Schokoladenprodukte</p> <p>Versand (Kommissionierung & Versandvorbereitung)</p>	<p>versandfertige Schokoladenprodukte mit Transportverpackung</p> <p>Transportkisten werden gesammelt und im Kreislauf wiederverwendet</p>
-------------------	---	---	--

Verwaltung	<p>Papier</p> <p>Tonerkartuschen Schreibmittel</p> <p>Technik</p>	<p>Organisation und Abbildung aller geschäftlichen Prozesse</p> <p>Warenorganisation</p> <p>Erstellung und Druck von Werbemitteln (in Teilen)</p> <p>Erstellung Speisekarte, Angebote im Veranstaltungsbereich</p>	<p>Altpapier</p> <p>leere Tonerkartuschen</p> <p>leere Schreibmaterialien</p> <p>Sammlung defekte Elektronik (umweltgerechte Entsorgung)</p>
-------------------	---	--	--

Verkauf	<p>fertige Schokoladenprodukte</p>	<p>Verkauf von Felicitas Schokoladenprodukten, Beratung der Kunden zu Individualanfertigungen</p>	<p>Abfall (Papier und Folie, umweltgerechte Trennung und Entsorgung)</p>
----------------	--	---	--

saisonabhängige Dekoration	Buchung von Erlebnisprogrammen		
Energie	Dekoration wird mehrfach verwendet		
Energie (Strom/Wärme/Kälte)			

Schauwerkstatt	Hygienebekleidung	Produktion von individuellen Schokoladenprodukten	Schokoladenprodukte
	Schokolade	Veranstaltung von Schokoladenprogrammen (Malerei, Pralinenkurs)	Hygienebekleidung, Entsorgung im Gewerbemüll
	Rohstoffe		
	Energie (Strom/Kälte)		

Café	Lebensmittel	Lebensmittel werden nach Qualität ausgewählt und von regionalen Lieferanten bezogen	Speisen
	Kaffee/ Tee	Kaffee/Tee wird nach Qualität ausgewählt und beim Produzenten direkt bezogen	Bioabfälle, Weiterverwendung als Futtermittel für Tiere oder Kompostierung
	alkoholfreie und alkoholische Getränke	Backen, Kochen erfolgt mit Strom durch sparsame Kombigeräte/ Induktionskochplatten	Verpackungsabfälle (gelbe/blau Tonne)

Verbrauchsmittel (Servietten, Deko, Kerzen,...)	alle Kühlmöglichkeiten (Kühlzelle, Kühlschränke) werden zentral mit Kälte versorgt	Restabfälle (Restmüll)
Strom	Geschirreinigung mit sparsamen Industriegerät	Abluft aus Küchenbereich
Wasser		Transportkisten werden gesammelt und im Kreislauf wiederverwendet
Reinigungsmittel		Altglas wird gesammelt und getrennt entsorgt
Energie (Strom/Wärme/Kälte)		Abwasser (Geschirreinigung, Nutzwasser)

Veranstaltungs- bereich (Veranstaltungs- raum Schoko- LadenLand; Veranstaltungs- raum Besucher- scheune)	Dekoration	diverse standardisierte/ individuell zusammenstellbare Veranstaltungsprogramme für bis zu 120 Personen	Dienstleistungen (Veranstaltungen) für Gäste
	Verbrauchsmittel (Schokomalerei)	Kino mit Imagefilm Felicitas (Unternehmensentstehung und Schokoladenproduktion)	Informationen und Unterhaltung für Gäste

Energie
(Strom/Wärme/Kälte)

Abfälle (umweltgerechte
Entsorgung)
Lärmemission

Gebäudemanagement

Reinigungsmittel &
zusätzliche Mittel (siehe
auch
Gefahrstoffverzeichnis)

Reinigungsmittel (Tücher,
Lappen, Staubsauger,
Wischgeräte)

Waschmittel

Wasser für Reinigung

Benzin/Diesel für Garten
und Landschaftstechnik
(Rasenmäher, Radlader)

Wäscherei und Reinigung aller
Schürzen, Handschuhe,
Kopfbedeckungen,
Tischdecken, Handtücher

Boden und
Unterhaltsreinigung im
Bereich des
SchokoLadenLandes (Café,
Verkauf, Schauwerkstatt,
Veranstaltungsbereich,
Toiletten)

Pflege und Ausbau des
gesamten Außenbereichs
Handwerksdienstleistungen
zum Unterhalt von Gebäuden,
Maschinen und Anlagen

Transport von
Waren/Rohstoffen zwischen
Gebäuden

gereinigte
Räumlichkeiten, gepflegte
Anlagen, technisch
korrekt arbeitende
Anlagen

Abfall in Form von
Verpackungsmittel
(Entsorgung gelbe/ blaue
Tonne)

Abwasser

Wärme/Kälte zur
Temperaturregulierung

Abluft aus
SchokoLadenLand

Energie (Strom) für Beleuchtung Energie (Strom) für Wärme-/Kälteproduktion Wasser für Außengelände händische Arbeitskraft	Zeit- und Helligkeitsabhängige Beleuchtung der Außenbereiche (Parkplatz, Eingangsbereich)		
--	--	--	--

Tabelle 2, Input-Output-Analyse - Leistungsströme

Als Besonderheit bei der Confiserie Felicitas sei hier erwähnt, dass aufgrund der Verarbeitung von Schokolade in einer Vielzahl der Gebäudeteile eine konstante Temperatur von 18-20 Grad Celsius herrschen muss. Hiervon betroffen sind sämtliche Produktions-, Verpackungs-, Verkaufs- und Lagerräume sowie die Schauwerkstatträume im Besucherzentrum und Altbau. Dies ist nur durch eine umfassende Klimatisierung der genannten Räume zu erreichen, was zur Folge hat, dass ein hoher Anteil der Energie/Strom zur Erzeugung von Kälteleistung aufgebracht werden muss. Hierbei wirken sich wetterbedingte Temperaturänderungen direkt auf den Energieverbrauch aus. Beispielsweise ein wärmerer Sommer fordert eine deutlich erhöhte Kälteleistung als ein durchschnittlicher Sommer. Das schlägt sich direkt in den Stromverbräuchen nieder.

5.2.Verbräuche

Input-Output Analyse - Verbräuche

Input	2015	2019	Output	2015	2016	Anmerkung
Strom (in kWh)	238.792	227.302				
Gas (in l)	8.446	11.218,0				
Öl (in l)	9.287	7.012				
Wasser (in m ³)	1.387	1.503	Abwasser (in m ³)	1.345	1.352	Differenz aus Verbrauch für Außenanlagen
			Fettabscheider (in m ³)	1	6,5	Rhythmus 6x jährlich
			Altpapier (in m ³)	153.96	138.22	
			Folie/Verpackung (in m ³)	87.48	92.88	

Restmüll (in m ³)	14.28	10.44
Gewerbemüll (in m ³)	23.1	56.1
Glas (in m ³)	1.26	2.25

Tabelle 3, Input-Output-Analyse - Verbräuche

5.3. Abgeleitete Kennziffern

Kennziffern

Unternehmen	2015	2019
Umsatz netto	2.728.753,00 €	3.363.896,96 €
Betriebstag im Jahr	354	354
Ø Anzahl der Mitarbeiter	66	69
Betriebsfläche Innen (in qm)	2.610	3.170
davon klimatisierte Fläche (in qm)	1.688	1.848

Umwelt	2015	2019
Stromverbrauch (in kWh)	238.792	227.302
Gasverbrauch (in l)	8.446	11.218
Ölverbrauch (in l)	9.287	7.015
Wasserverbrauch (in m ³)	1.387	1.503
Müllaufkommen bestehend aus 6 Teilen (in m ³)	281,08	306,39

Kennziffern	2015	2019
Stromverbrauch je Mitarbeiter/Tag (in kWh)	10,221	9,306
Gasverbrauch je Mitarbeiter/Tag (in l)	0,361	0,459
Ölverbrauch je Mitarbeiter/Tag (in l)	0,397	0,287
Wasserverbrauch je Mitarbeiter/Tag (in m ³)	0,059	0,062
Müllaufkommen je Mitarbeiter/Tag (in m ³)	0,012	0,013

Tabelle 4, Kennziffern

6. Umweltschutz

6.1. Verankerung Umweltschutz

Im Zuge der Etablierung des Umweltmanagements wurden Umweltrichtlinien ausgearbeitet und dokumentiert. Durch diese sind sowohl der Umweltgedanke und die Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit, deren sich die Confiserie Felicitas bewusst ist, festgeschrieben. Mit der Ernennung des Umweltmanagementbeauftragten wird dieser Verantwortung Rechnung getragen. In seiner Hand obliegt die Einhaltung geltender Umweltvorschriften und interner Verhaltensweisen. Die regelmäßige Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter bildet dabei einen wichtigen Grundstein, um den Umweltgedanken auch im Unternehmen Leben zu verleihen und im täglichen Umgang Anwendung zu finden.

Durch die Teilnahme am „Brandenburger Umweltsiegel“ dokumentiert die Confiserie Felicitas den angewandten Umweltgedanken und versucht Potentiale zur Optimierung und Einsparungen in Zukunft noch konsequenter zu identifizieren und umzusetzen.

Eine Reihe von Umweltzielen wurde bereits erfolgreich im Tagesgeschehen etabliert:

- Das Entsorgungssystem bezüglich der Abfälle wurde mit Weitblick ausgelegt. Das im Oktober 2014 eröffnete Besucherzentrum wurde von vorn herein in die Planung einbezogen. Alle Abfallsorten werden konsequent getrennt und fachgerecht entsorgt.
- Mitarbeiter werden im Umgang mit Gefahrstoffen geschult. Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen bilden hierfür die Grundlage.
- Anlagendimensionen, Raumgröße und Energiebedarf von Maschinen und Lagerräumen wird bedarfsgerecht kalkuliert und dementsprechend erstellt.
- Reinigungsmittel werden sparsam, entsprechend der Dosierung und nur bei Notwendigkeit eingesetzt.

Konkrete Maßnahmen sind unter Punkt 6.3 Umgesetzte Maßnahmen aufgeführt.

6.2. Besucherzentrum SchokoLadenLand

Das Besucherzentrum SchokoLadenLand wurde als Erweiterung zu dem bestehendem Gebäude mit Produktion, Verpackung, Verwaltung und Verkauf erstellt. Durch diesen Gebäudezuwachs wurde ein Anlaufpunkt mit hoher Erlebnisqualität für die Gäste der Confiserie Felicitas geschaffen. Hier ist seit der Eröffnung im Oktober 2016 Verkauf, Schauwerkstatt, Café sowie Veranstaltungsraum und Kino untergebracht. Die freigewordenen Flächen im Bestandgebäude wurden vorübergehend als Lagerfläche genutzt und dienen mittelfristig der Erweiterung der Produktions- und Verpackungsräume.

Das Besucherzentrum wurde von Anfang an als Passivhaus konzipiert. Bereits in der Planungsphase wurde Gebäudeaufteilung und -ausstattung unter dem Gesichtspunkt des niedrigen Energieeinsatzes projektiert. Die Vorgaben zur Errichtung eines Gebäudes nach dem Passivhausstandard fanden Anwendung.

Gebäudeseitig erfolgten folgende besonderen Maßnahmen:

- 3-fach verglaste Fenstersysteme und entsprechend dicht verschließende Türsysteme sind im Einsatz
- Wärmedämmung um den gesamten Gebäudekorpus mit einer entsprechend hermetischen Versiegelung des Gebäudes um Wärmeverluste zu vermeiden
- Entsprechende Dimensionierung der Lüftungsanlage, so dass eine Wärmezuführung allein über den Frischluftvolumenstrom gewährleistet werden kann, bei gleichzeitiger Überwachung der Luftqualität.
Mit Hilfe eines Wärmetauschers wird die Wärme der Abluft zur Konditionierung der Frischluft genutzt.
Frischluft wird entsprechend der Vorgaben und äußeren Witterung gegebenenfalls angefeuchtet um optimale Lagerungsvoraussetzungen für Schokoladenprodukte zu erreichen.
- Heizungsanlage ist verglichen für ein Gebäude dieser Größe minimal ausgelegt, um in Räumen mit erhöhtem

Besuchsaufkommen und entsprechender Häufigkeit der Türöffnungen für ein angenehmes Raumklima zu sorgen.

Maßnahmen zum umweltfreundlichen Energieeinsatz:

- Beleuchtung und Stromverbrauch
 - Es wurde auf den Einsatz möglichst effizienter Leuchtmittel geachtet, um den zusätzlichen Wärmeeintrag durch Abstrahlung der Leuchtmittel so gering wie möglich zu halten. Damit wird gleichzeitig eine Energieeinsparung im Bereich der Klimatechnik erreicht, da keine Wärme weggekühlt werden muss, die gar nicht erst ins Gebäude eingebracht wird.
Somit kamen bevorzugt Energiesparlampen und LED-Leuchtmittel zum Einsatz. Beide Typen Leuchtmittel amortisieren ihre gegenüber herkömmliche Leuchtmitteln erhöhten Anschaffungskosten durch geringe Verbrauchskosten und lange Lebensdauer.
 - An wenigen Punkten wurde aufgrund von Lichtfarbe, Farbwiedergabe und Atmosphäre auf Halogen oder Glühlampen zurückgegriffen.
 - Außenbeleuchtung ist je nach Einsatzzweck zeit-, helligkeits- oder bewegungsgesteuert geschaltet effizienten Energieeinsatz zu garantieren
- Wasserverbrauch
 - Einsatz von Automatikwasserhähnen im gesamten Zugangsbereich für Gäste (Toiletten und Hygienebereich vor der Schauwerkstatt)
 - Toilettenspülungen wurden mit Wassersparfunktion verbaut
 - Einsatz eines Industriespülgerätes mit effizienten Wassermanagement und bedarfsabhängiger Spülmitteldosierung
- Energieverbrauch und Abfallvermeidung
 - Einsatz von Heißlufthandtrocknern in Gästetoiletten zur Vermeidung von Papierabfällen

6.3. Umgesetzte Maßnahmen

Nachfolgend wird das in 2016 gesteckte Maßnahmenprogramm 2017-2019 hinsichtlich seiner Umsetzung bewertet und sich daraus ergebende Folgemaßnahmen benannt.

Maßnahmen 2017-2019

Bereich	Maßnahme	Verantwortung	Relevanz	Ziel	Zeiträumen	Ergebnis
Produktion	Neuorganisation der Unterabteilung Hohlkörper, Optimierung der Arbeitsplatzaufteilung/Laufwege und Übergabe der Fertigprodukte an nachfolgende Abteilung, Zugang zu Maschinen	GF, Produktionsleiter	mittel	Effizienz der Abläufe	2017-2018	abgeschlossen
Verpackung	Neuorganisation der Unterabteilungen Verpackung & Versand, Optimierung der Lauf-/Warenwege	GF, Produktionsleiter	mittel	Effizienz der Abläufe	2017-2018	nicht abgeschlossen, Neuorganisation wird im Jahr 2020 fortgesetzt

	Überprüfung der verwendeten Papiere betreffend Recyclinganteils	Marketing	gering	Ressourcenverbrauch	2017-2019	dauert an, bei Neuproduktionen wird Material stets geprüft
Verwaltung	Erfassung und Optimierung von Papierverbräuchen, Identifizierung von Einsparungspotentialen im Sinne eines "Papierlosen Büros"	Verwaltung, Warenwirtschaft	gering	Papierverbrauch, Abfallreduktion	2017	dauert an, teilweise elektronischer Rechnungsversand, verstärkte Nutzung von elektronischen Archiv
Verkauf	Verwendung von Papiertüten, Abschaffung von Plastiktüten	Warenwirtschaft	gering	Ressourcenverbrauch	2018	abgeschlossen
Schauwerkstatt	Optimierung der Hygieneschutzbekleidung, Verbrauch an Einwegbekleidung	GF, Warenwirtschaft	gering	Abfallreduktion	2017	nicht umgesetzt, da keine bessere Lösung verfügbar

Gebäude- manage- ment	Einsatz von energieeffizienten Leuchtmitteln wie Energiesparlampen oder LED-Leuchtmitteln	Haustechnik , Umweltbeauftragter	gering	Energieeinsparung, Strom	2017-2019	dauert an, veraltete Leuchtmittel werden sukzessiv ausgetauscht
	Errichtung einer 79,98 kWp PV-Anlage für den Eigenverbrauch zur Reduzierung von CO2-Emissionen	GF, Umweltbeauftragter	hoch	Energieeinsparung,	2019	abgeschlossen

Tabelle 5, Maßnahmen 2017-2019

6.4. Umweltprogramm 2020-2022

Umweltprogramm 2020-2022

Bereich	Maßnahme	Zeit	Relevanz	Zweck
Verpackung	Neuorganisation der Unterabteilungen Verpackung & Versand, Optimierung der Lauf-/Warenwege	2020	mittel	Effizienz der Abläufe
Verwaltung	Aufnahme der Filialen (Dresden AMG, Dresden Frauenstr und Potsdam) in die Energiebetrachtung	2021	gering	Effizienter Energieeinsatz
Verkauf	Wiederverwendung saisonaler Dekoration	ständig	gering	Reduktion Abfall
Gebäudemanagement	Sukzessiver Wechsel von alten Leuchtmitteln auf LED	jährlich	gering	effizienter Energieeinsatz

Regelmäßige Wartung der Klima- und Lüftungsanlagen in allen Gebäuden	jährlich	gering	effizienter Energieeinsatz
Regelmäßige Wartung der Heizung in allen Gebäuden	jährlich	gering	effizienter Energieeinsatz

Tabelle 6, Maßnahmen 2020-2022

7. Verfahrensanweisungen

7.1. Organisationsstruktur des Umweltmanagementsystems

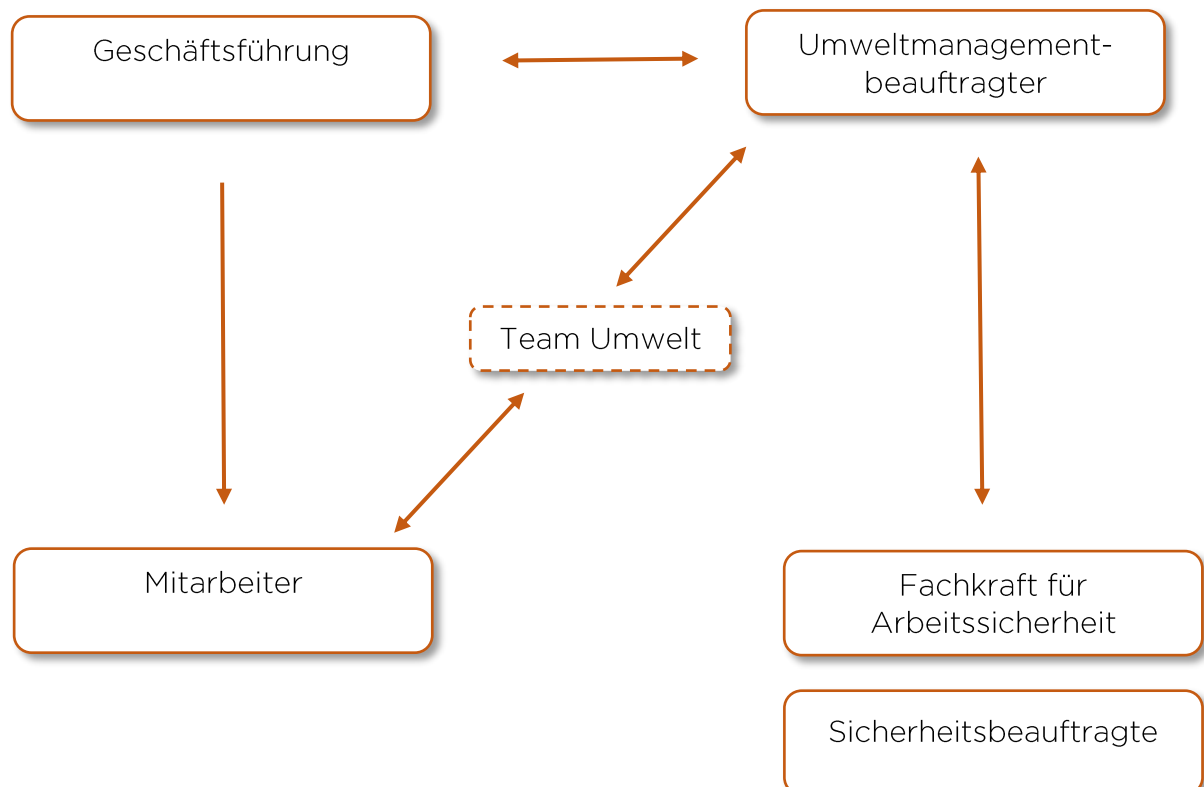
Zweck

Zweck des Umweltmanagementsystems ist die Regelung der Aufgaben, Rechte und Definition der Organisation innerhalb des Systems.

Die Definitionen gelten im gesamten Einflussgebiet der Confiserie Felicitas GmbH.

Die Geschäftsführung ernennt den Umweltmanagementbeauftragten, die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie die Sicherheitsbeauftragte. Das Arbeitsteam Umwelt unterstützt den Umweltmanagementbeauftragten und berät zu umweltrelevanten Themen.

Das Umweltmanagementsystem unterliegt folgender Organisationsstruktur:



Aufgaben innerhalb des Umweltmanagementsystems

Umweltmanagementbeauftragter

Die Geschäftsführung hat Carsten Oehlschläger zum Umweltmanagementbeauftragten ernannt. Folgende Aufgaben nimmt er wahr:

- Überwachung, Einhaltung und Entwicklung des Umweltmanagementsystems
- Erfassung, Dokumentation und Bewertung relevanter Umweltauswirkungen
- Beachtung geltender umweltrelevanter Rechtsvorschriften
- Bericht an die Geschäftsführung
- Vorbereitung/Durchführung von Sitzungen des Arbeitsteams Umwelt
- Informations-/Kommunikationsaufgaben an interne/externe Adressaten

Arbeitsteam Umwelt (in Umsetzung)

Das Arbeitsteam Umwelt ist zusammengesetzt aus je einem Mitarbeiter je Abteilung. Geplant ist, ein jährliches Treffen abzuhalten, wobei in dringenden Fällen auch zwischenzeitlich Informationen ausgetauscht werden.

Das Arbeitsteam bündelt Ideen, Hinweise und Vorschläge der Mitarbeiter und leitet diese in den Entscheidungsprozess ein. Darüber hinaus überwacht es die Einhaltung von Maßnahmen und Verhaltensrichtlinien. Das Arbeitsteam hat keine Entscheidungs-befugnisse und arbeitet mit dem Umweltmanagementbeauftragten zusammen.

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Fachkraft für Arbeitssicherheit ist Jacqueline Leide der TÜV Rheinland AG. Sie steht dem Umweltmanagementbeauftragten beratend zur Seite und führt fachspezifische Schulungen durch.

Sicherheitsbeauftragte

Die Sicherheitsbeauftragte im Unternehmen Confiserie Felicitas ist Karin Kubaschk. Sie berät die Geschäftsführung bei Fragen des Arbeitsschutzes und kontrolliert weiterhin den ordnungsgemäßen Zustand in ihrem Verantwortungsbereich.

7.2.Erfassung, Bewertung, Dokumentation

Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Confiserie Felicitas führt zu Auswirkungen auf die Umwelt. Dabei sind in direkte und indirekte Aspekte zu unterscheiden. Direkte Umweltaspekte sind durch das Unternehmen zu kontrollieren und können durch dieses beeinflusst werden. Hierzu zählt beispielsweise der Energieverbrauch für die Beleuchtung des Besucherzentrums SchokoLadenLand. Im Gegensatz dazu sind indirekte Umweltaspekte zu unterscheiden, die zwar durch die Tätigkeit des Unternehmens verursacht werden, jedoch von diesem nur teilweise zu beeinflussen sind. Hier zählen beispielsweise die Art der Anreise unserer Gäste und deren Ressourcenverbrauch.

Die Erfassung, Bewertung und Dokumentation von Umweltauswirkungen ist durch nachfolgend genannte Personenkreise zu gewährleisten:

- Geschäftsführung Peter Bienstman, Goedele Matthyssen
- Umweltmanagementbeauftragter Carsten Oehlschläger
- Haustechniker Gerd Heinke, Ralf Welzel
- Abteilungsleiter

Verfahren

Beobachtung folgender relevanter direkter Umweltaspekte

- Entsorgung von Abfällen
- Einleitung von Schmutzwasser

- Nutzung von Energie
- Gefahren durch Umweltnotfälle

Beobachtung folgender relevanter indirekter Umweltaspekte

- Umweltauswirkungen durch Gäste
- Umweltverhalten von Lieferanten

Relevanz von Umweltauswirkungen

In Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Umweltmanagementbeauftragten werden einmal jährlich direkte und indirekte Umweltaspekte auf ihre Relevanz hin bewertet. Zu dieser Bewertung werden folgende Kriterien herangezogen:

- Umweltgefährdungspotential
- Anforderungen durch Umweltbestimmungen
- Beeinträchtigung auf lokaler, regionaler, globaler Ebene
- Informationsverfügbarkeit
- Möglichkeit zur Einflussnahme unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Erfassung, Dokumentation

Die direkten Umweltauswirkungen werden durch den Umweltmanagementbeauftragten erfasst und dokumentiert. Die Erfassung erfolgt, wenn möglich, monatlich oder jährlich. Auf Wunsch stehen die Daten für die strategische Planung der Geschäftsführung zur Verfügung.

Bewertung

Der Umweltmanagementbeauftragte analysiert auf Grundlage der erhobenen Daten relevante Umweltauswirkungen. Nachfolgende Kriterien werden zur Indizierung herangezogen:

- Kostenentwicklung
- Entwicklungen im Bereich der Energieeinsätze, Abfälle
- Potentiale zur Verbrauchs- oder Mengenreduzierung

- Neue Erkenntnisse zu Gefahrenpotentialen

Zusätzlich werden im Rahmen des Risikomanagements dokumentierte Vorfälle/Notfälle in die Betrachtung des Umweltmanagements einbezogen.

Das Arbeitsteam Umwelt wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Umweltmanagement informiert.

7.3.Lieferanten

Die Auswahl der Lieferanten der Confiserie Felicitas GmbH erfolgt unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte sowie weiterer Gesichtspunkte:

Anlagen, Maschinen, Geräte:

- Energieverbrauch
- Kosten von Verbrauchsmaterialien
- Entsorgungsaufwand
- Langlebigkeit

Baumaterialien:

- Umweltschonende Materialien
- Möglichst regionale Lieferanten

Verbrauchsmaterialien:

- Umweltschonende Verträglichkeit
- Sparsamer Einsatz
- möglichst Verzicht auf gesundheitsschädliche und umweltgefährliche Inhaltsstoffe, Angaben in Sicherheitsdatenblättern

Rohstoffe/Lebensmittel:

- Produktqualität
- möglichst Regionale Produzenten/Lieferanten
- kurze Transportwege

7.4. Kommunikation

Zweck

Regelung der Kommunikation mit internen (Mitarbeitern) und externen Adressaten (Kunden, Anwohnern, Lieferanten, Presse, Behörden) im Bereich des Umweltmanagements durch den Umweltmanagementbeauftragten.

Verfahren

Die Confiserie Felicitas informiert die Öffentlichkeit regelmäßig mit Hilfe der Umwelterklärung. Diese ist durch die Geschäftsführung freigegeben und zuvor mit dem Arbeitsteam Umwelt abgestimmt worden. Die Veröffentlichung der Umwelterklärung wird mit Hilfe des Marketings in einer für die Öffentlichkeit geeigneten Form aufbereitet.

Anfragen seitens der Öffentlichkeit zum Umweltschutz werden in Zusammenarbeit von Geschäftsführung, Marketing und Umweltmanagementbeauftragten beantwortet. Gegebenenfalls werden die Abteilungsleiter für fachspezifische Fragen zusätzlich einbezogen.

Beschwerden und Störungen werden direkt an den Umweltmanagementbeauftragten weitergeleitet und im Falle der Nichterreichbarkeit an die Geschäftsführung berichtet. In Abstimmung zwischen diesen erfolgt das weitere Vorgehen zur Störungsbeseitigung.

Mitarbeiter der Confiserie Felicitas werden durch eine Erstinformation über das Brandenburger Umweltsiegel und den daraus resultierenden Zielen informiert. Regelmäßige weitere Informationen halten die Mitarbeiter auf Stand.

Die Kommunikation mit Behörden und Ämtern obliegt der Geschäftsführung.

8. Umwelterklärung

Die vorliegende Umwelterklärung wird im Rhythmus von drei Jahren fortlaufend aktualisiert und dient der Information der Öffentlichkeit über das Umweltmanagement der Confiserie Felicitas.

9. Schlusswort

Die Confiserie Felicitas hat diese Erklärung nach derzeitigem Kenntnisstand und bestem Wissen erstellt. Wir sind offen für Kritik und Anregungen und bestrebt kontinuierliche Verbesserungen in einem dynamischen System zu identifizieren und umzusetzen.

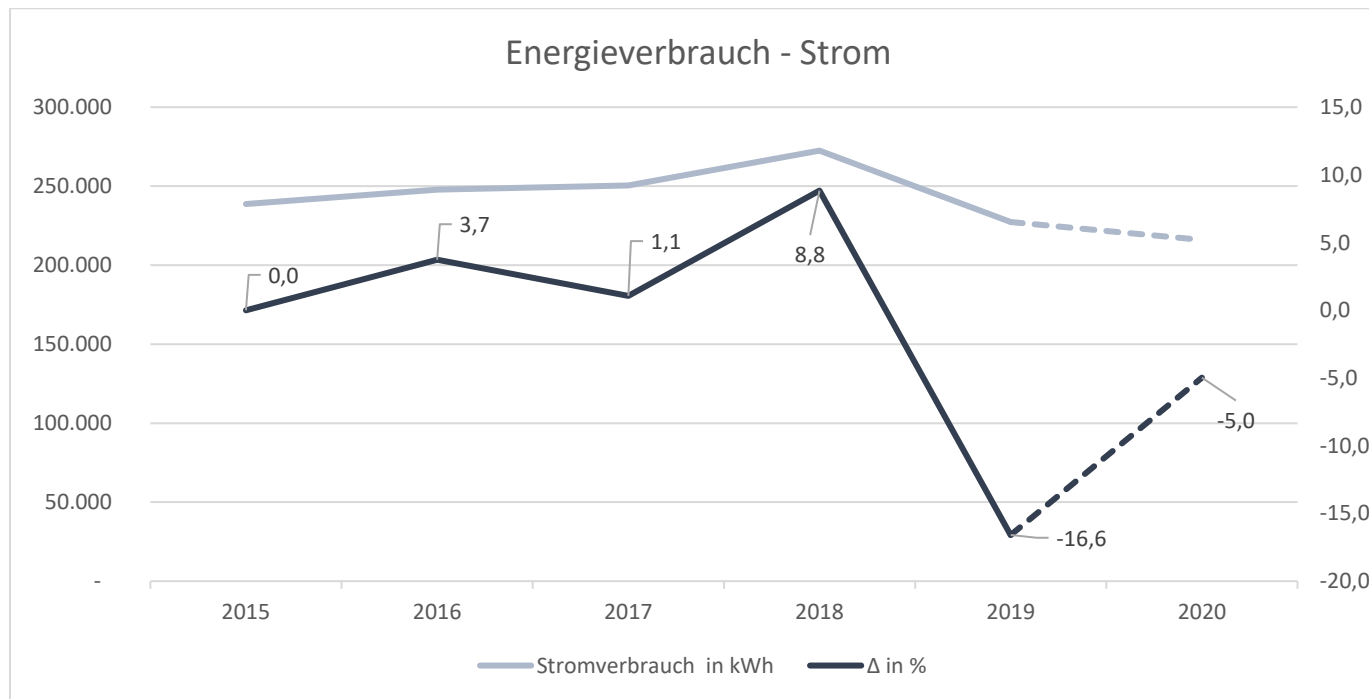
Hornow, Februar 2020

Peter Bienstman, Goedele Matthyssen
- Geschäftsführung -

Anhang

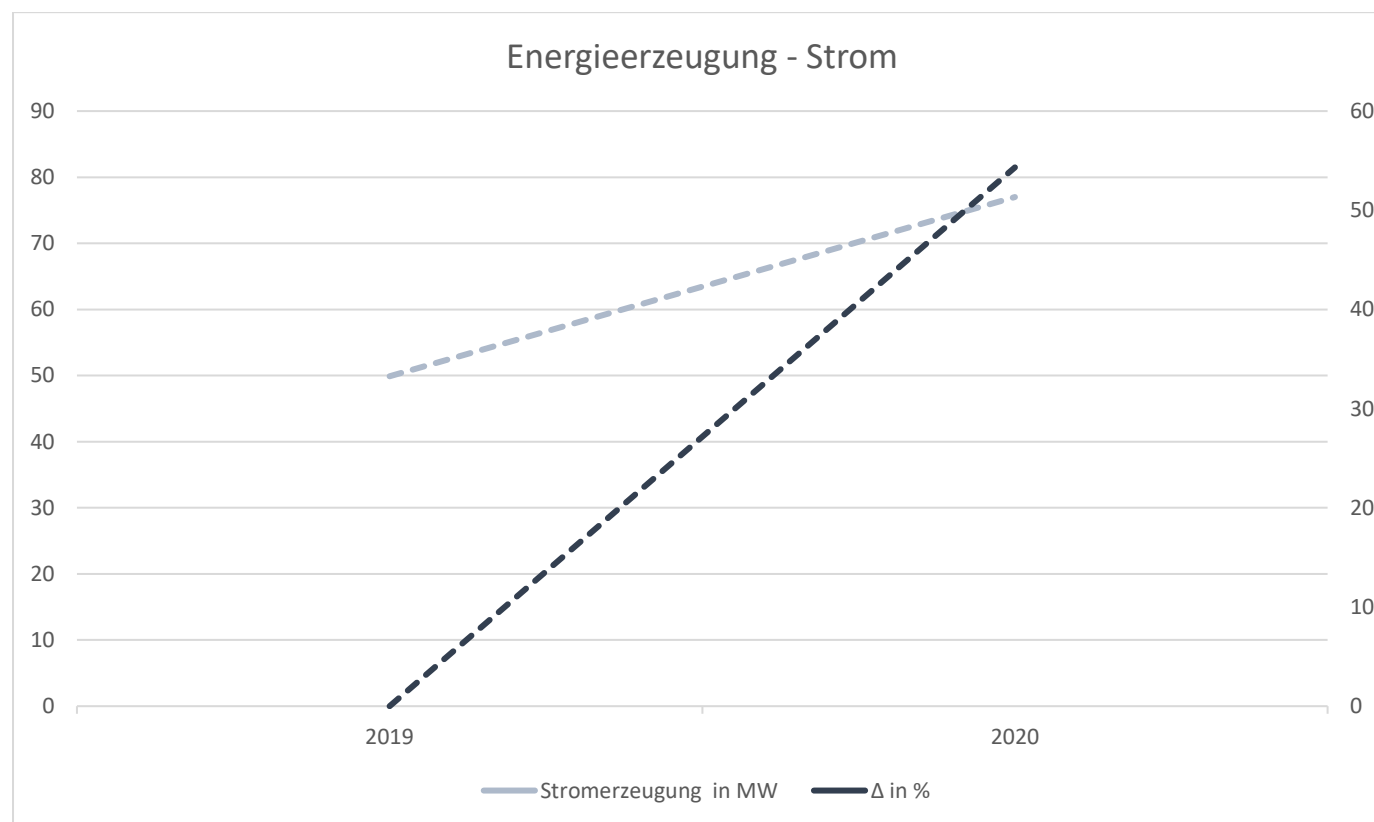
Energieverbrauch - Strom

		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stromverbrauch	in kWh	238.792	247.727	250.370	272.503	227.302	216.000
Δ	in %		3,7	1,1	8,8	-16,6	-5,0
Hinweis:						ab 2019 mit Strom durch PV-Anlage	



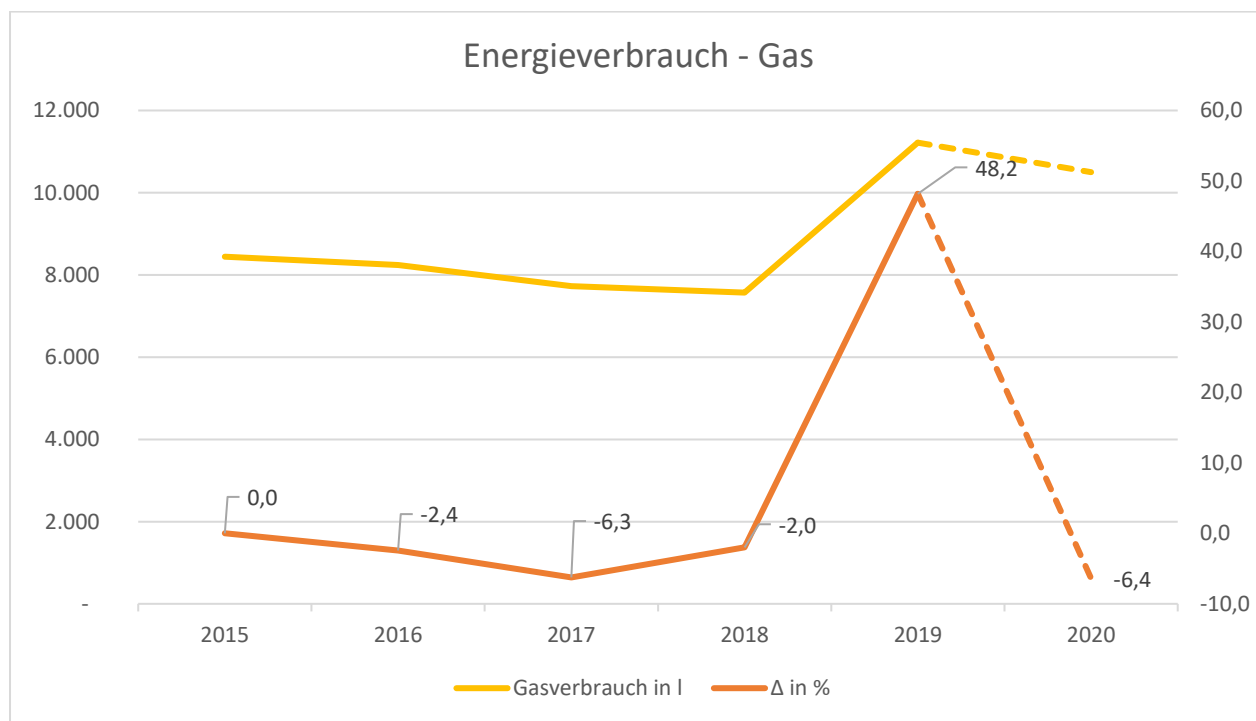
Energieerzeugung - Strom

		2019	2020
Stromerzeugung	in MW	49,895	77,000
Δ	in %	0	54,3
Hinweis:		Neu ab 2019	



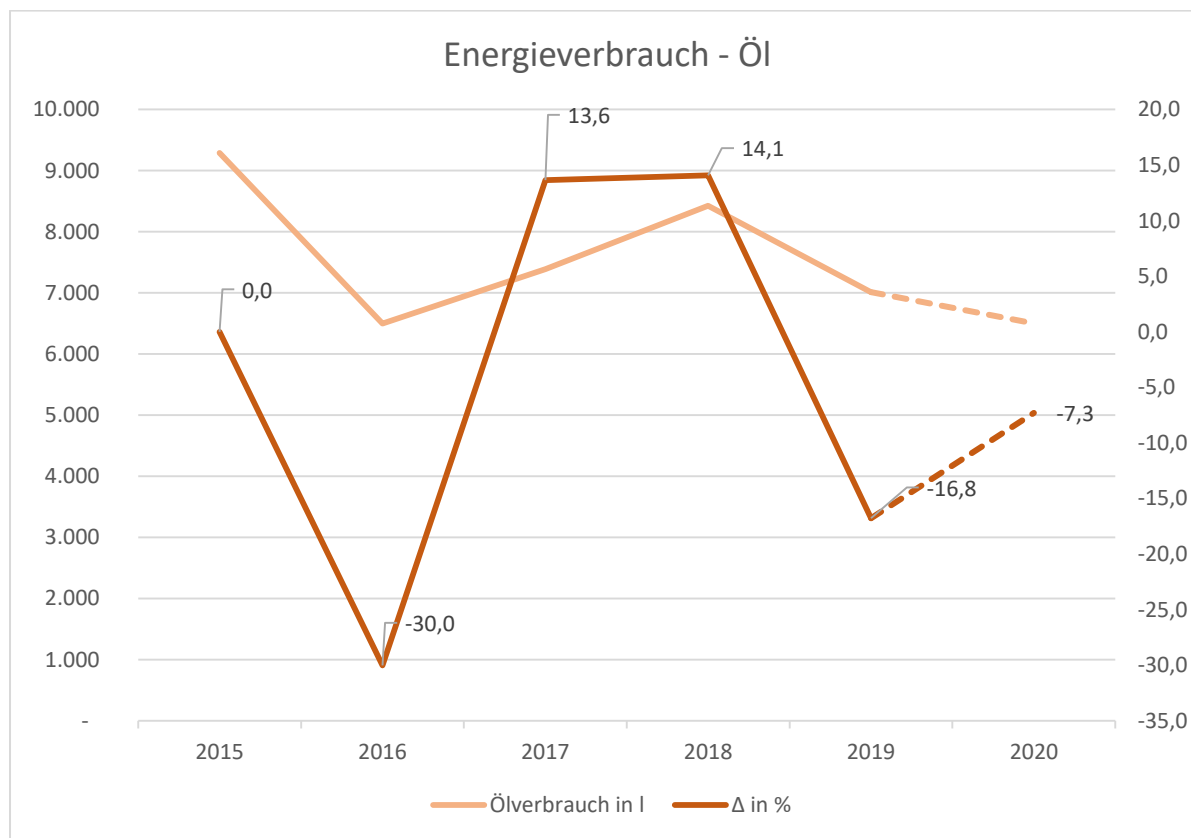
Energieverbrauch - Gas

		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gasverbrauch	in l	8.446	8.240	7.725	7.571	11.218	10.500
Δ	in %	0,0	-2,4	-6,3	-2,0	48,2	-6,4
Hinweis:						ab 2019 mit Besucher-scheune	



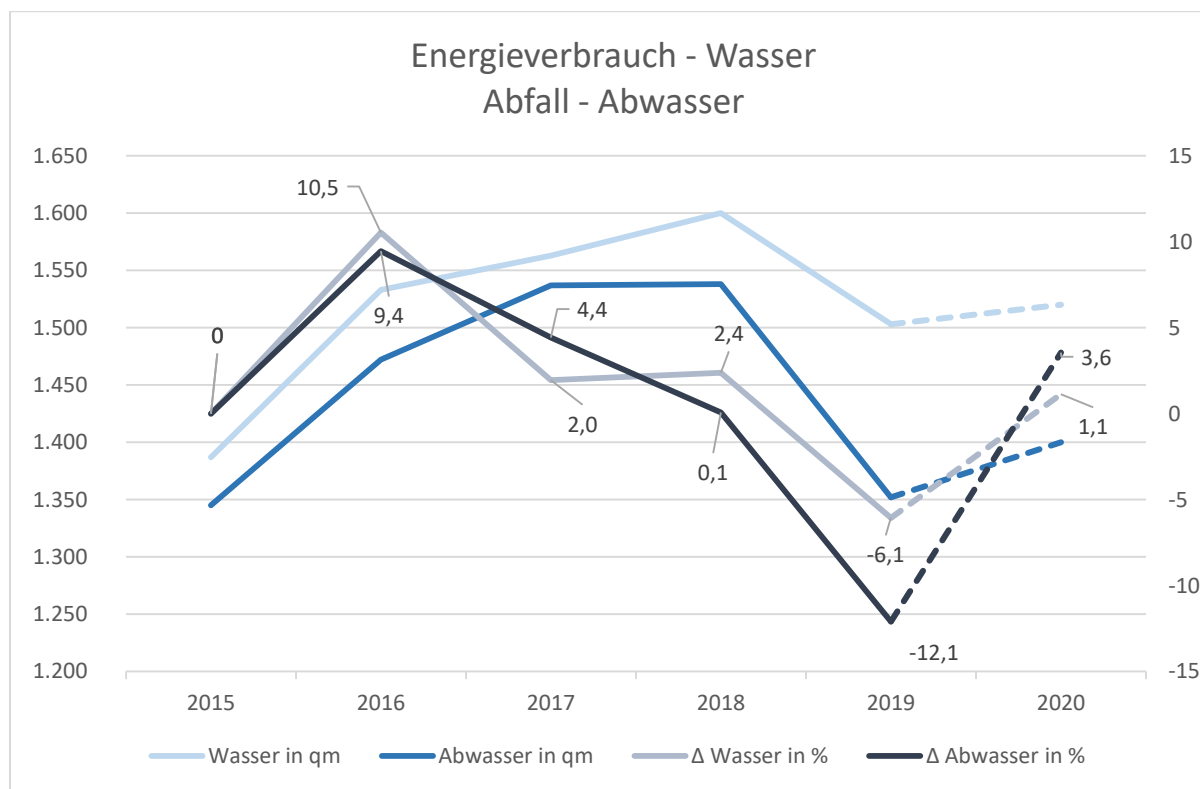
Energieverbrauch - Öl

		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ölverbrauch	in l	9.287	6.500	7.386	8.426	7.012	6.500
Δ	in %		-30,0	13,6	14,1	-16,8	-7,3



Energieverbrauch - Wasser; Abfall - Abwasser

		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wasser	in qm	1.387	1.533	1.563	1.600	1.503	1.520
Δ	in %	0	10,5	2,0	2,4	-6,1	1,1
Abwasser	in qm	1.345	1.472	1.537	1.538	1.352	1.400
Δ	in %	0	9,4	4,4	0,1	-12,1	3,6



Abfälle – Papier; Verpackung; Restmüll; Gewerbemüll; Glas; Fettabscheider

		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Papier/Pappe	in qm	153,96	154,2	137,36	143,1	138,22	6,6
Folie/Verpackung	in qm	87,48	84,42	120,44	112,5	92,88	7,7
Restmüll	in qm	14,28	13,56	13,2	10,8	10,44	1,08
Gewerbemüll	in qm	23,1	38,5	46,2	55	56,1	3,3
Glas	in qm	1,26	1,5	2,61	2,04	2,25	0,09
Fettabscheider	in qm	1	4	3	6	6,5	7

